

Von Langohren, Tauben und Co.

Schwarzwälder-Bote, vom 31.08.2011 21:00 Uhr



So viele Hände, die es auf einmal streicheln wollen, war das Kaninchen wohl nicht gewohnt - Kind und Tier hatten trotzdem ihren Spaß. Foto: Sikeler Foto: *Schwarzwälder-Bote*

Von Jens Sikeler Oberndorf-Bochingen. Das flauschige Fell eines Kaninchens streicheln und eine Taube aus der Nähe betrachten. Das konnten die Teilnehmer des Sommerspaßes am vergangenen Samstag. Rund 20 Kinder besuchten die Jungtierschau der Oberndorfer Kleintierzüchter.

Helmut Reudelsterz ist Experte für Geflügel. Seit mehr als 50 Jahren hält er die Tiere. Von ihm erfuhren die Kinder etwa, dass nahezu alle Entenrassen von den Stockenten abstammen. Reudelsterz war es auch, der eine Taube mit fachgerechtem Griff von ihrem Ast holte. Für die meisten Kinder war es das erste Mal, dass sie einer Taube durchs Gefieder streichen konnten.

Kaninchen stehen bei Kindern hoch im Kurs. Das war auch beim Sommerspaß-Besuch nicht anders. Vorsitzender Martin Heth zeigte den Kindern als erstes ein Rex-Kaninchen. "Das hat ein besonders flauschiges Fell", erklärte Heth. Davon überzeugten sich die Kinder gleich selbst.

Viele halten auch selbst Kaninchen. So wie Roxanna Herr. Sie hat Wildkaninchen aufgezogen und bei dem Besuch "viel gelernt". "Wir hatten auch mal ein Kaninchen", kommentierten die Schwestern Jessica und Irene Horst. Die beiden finden die Tiere "sehr interessant" und sind deshalb der Sommerspaß-Einladung nach Bochingen gefolgt.